

Teil V

§ 57 Präpositionen

Vorbemerkungen

Es gibt

1. Präpositionen mit festem Kasus:

- a) mit Akkusativ: bis, durch, entlang, für, gegen, ohne, um, wider
 b) mit Dativ: ab, aus, außer, bei, dank, entgegen, entsprechend, gegenüber, gemäß, mit, nach, nebst, samt, seit, von, zu, zufolge.

2. Präpositionen, die mit Akkusativ oder Dativ gebraucht werden: an, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen.

Diese Präpositionen unterscheiden sich vor allem bei der Ortsangabe:

- a) Wenn eine Bewegung mit Richtung auf ein Ziel angegeben wird, steht die Präposition mit dem Akkusativ. Die Frage lautet *wohin?*
 b) Wenn ein fester Punkt, ein Ort, eine Fläche oder ein Raum angegeben wird, steht die Präposition mit dem Dativ. Die Frage lautet *wo?* Auf die Frage *woher?* steht immer der Dativ.

3. Präpositionen mit Genitiv siehe § 61.

4. Trennbare Verben verlieren oft ihre Vorsilbe, wenn eine entsprechende präpositionale Angabe gebraucht wird:
 Jetzt müssen wir *aussteigen*. – Jetzt müssen wir *aus dem Zug steigen*.
 Als der Redner *vortrat*, lächelte er. – Als der Redner *vor das Publikum trat*, lächelte er.

Anmerkungen

Nicht berücksichtigt werden im Folgenden

1. Präpositionen, die von Verben abhängen (siehe § 15, III) und die entsprechenden nominalen Wendungen, z.B.:
 sich fürchten vor Furcht vor
 kämpfen für / gegen / um Kampf für / gegen / um
2. Präpositionen, die von Adverbien (siehe § 44) abhängen und die entsprechenden nominalen Wendungen, z.B.:
 neidisch sein auf Neid auf
 reich sein an Reichtum an
3. Präpositionen sind im Deutschen vielseitig verwendbar. Hier werden nur die gebräuchlichsten Verwendungsweisen dargestellt.

§ 58 Präpositionen mit dem Akkusativ

I bis

1. ohne Artikel

a) zur Orts- oder Zeitangabe:

Bis Hamburg sind es noch etwa 250 Kilometer.
Bis nächsten Montag muss die Arbeit fertig sein.
 Er will noch *bis September* warten.

b) vor Zahlenangaben (oft mit zu):

Von 13 *bis 15 Uhr* geschlossen!
 Ich zahle *bis zu 50 Euro*, nicht mehr.

c) vor Adverbien:

Bis dahin ist noch ein weiter Weg.
 Auf Wiedersehen, *bis bald* (*bis nachher*, *bis später*).

2. zusammen mit einer anderen Präposition. Die zweite Präposition bestimmt den Kasus der folgenden Angabe.

a) bis + Präposition mit Akkusativ:

Wir gingen *bis an den Rand* des Abgrunds.
 Der Zirkus war *bis auf den letzten Platz* ausverkauft.
 Er schlief *bis in den Tag* hinein.
Bis auf den Kapitän wurden alle gerettet (= alle außer dem Kapitän).

b) bis + Präposition mit Dativ:

Kannst du nicht *bis nach dem Essen* warten?
Bis vor einem Jahr war noch alles in Ordnung.
Bis zum Bahnhof will ich dich gern begleiten.

II durch

1. zur Ortsangabe:

Wir gingen *durch den Wald*.
 Er schaute *durchs Fenster*.

2. zur Bezeichnung einer Ursache, eines Mittels oder eines Vermittlers (oft in Passivsätzen):

Er hatte *durch einen Unfall* seinen rechten Arm verloren.
 Der kranke Hund wurde *durch eine Spritze* eingeschläfert.
 Diese Nachricht habe ich *durch den Rundfunk* erfahren.

3. zur Angabe, wie eine Handlung durchgeführt wird (Nebensatz mit *indem* siehe § 31, IV):

Durch die Benutzung eines Notausgangs konnten sich die Bewohner retten.
Durch jahrelanges Training stärkte der Behinderte seine Beinmuskeln.

4. zur Zeitangabe (meist *hindurch*, nachgestellt):
Den September hindurch hat es nur geregnet.
Das ganze Jahr hindurch hat sie nichts von sich hören lassen.

III entlang

1. zur Angabe einer Längsrichtung auf einem bestimmten Weg (nachgestellt):
 Er fuhr *die Straße entlang*.
 Das Schiff fuhr *den Fluss entlang*.
 Sie gingen *den Bahnsteig entlang*.
2. zur Angabe einer Längsrichtung neben einer Begrenzung (*an* + Dativ ... *entlang*):
 Wir gingen *an dem Haus entlang* und erreichten den Garten.
An der Mauer entlang werden Leitungen gelegt.
3. entlang wird gelegentlich mit dem Genitiv gebraucht und vorangestellt (siehe auch längs, § 61):
Entlang des Weges standen Tausende von Menschen.

Anmerkung

Verben der Bewegung mit *entlang* werden als trennbare Verben gebraucht:
 Sie *gingen* den Bahnsteig *entlang*. (entlanggehen)
 Er *rannte* an der Mauer *entlang*. (entlangrennen)

IV für

1. im Interesse, zur Hilfe oder an die Adresse eines anderen:
 Ich tue alles *für dich*.
 Der Blumenstrauß ist *für die Gastgeberin*.
 Er gab eine Spende *für das Rote Kreuz*.
2. anstelle einer anderen Person:
 Bitte geh *für mich* aufs Finanzamt.
 Er hat schon *für alle* bezahlt.
3. zur Angabe eines bestimmten Zeitraums:
 Ich komme nur *für zwei Tage*.
 Hier bleiben wir *für immer*.
4. zum Vergleich:
Für sein Alter ist er noch sehr rüstig.
Für einen Architekten ist das eine leichte Aufgabe.
Für seine schwere Arbeit erhielt er zu wenig Geld.
5. zur Preis- und Wertangabe:
 Wie viel hast du *für das Haus* bezahlt?
 Ich habe es *für 200 000 Euro* bekommen.

6. zur Reihung gleicher Substantive ohne Artikel zur Verstärkung:
 Dasselbe geschieht *Tag für Tag, Jahr für Jahr*.
 Er schrieb das Protokoll *Wort für Wort, Satz für Satz* ab.

V gegen

1. zur Angabe einer Bewegung in eine Richtung bis zur Berührung:
 Er schlug mit der Faust *gegen die Tür*.
 Sie fuhr mit hoher Geschwindigkeit *gegen einen Baum*.
2. zur ungefähren Zeit- oder Zahlenangabe (etwas weniger als angenommen):
 Wir kommen *gegen 23 Uhr* oder erst *gegen Mitternacht*.
 Man erwartet *gegen 400 Besucher*.
3. zur Bezeichnung einer Ablehnung oder eines feindlichen Verhaltens:
 Ärzte sind *gegen das Rauchen*.
 Wir müssen etwas *gegen die Fliegen* tun.
4. zum Vergleich oder Tausch:
Gegen ihn bin ich ein Anfänger.
 Ich habe die zehn Euro *gegen zwei Fünfeuroscheine* eingetauscht.

VI ohne

meist ohne Artikel, wenn keine genauere Bestimmung nötig ist:
Ohne Auto können Sie diesen Ort nicht erreichen.
Ohne Sprachkenntnisse wirst du niemals Chefsekretärin.
Ohne ihren Mann war sie völlig hilflos.
Ohne die Hilfe meiner Schwester hätte ich den Umzug nicht geschafft.

VII um

1. zur Ortsangabe (= um ... herum)
- a) ohne Bewegung, rund um einen Mittelpunkt:
Um den Turm (herum) standen viele alte Bäume.
 Wir saßen *um den alten Tisch (herum)* und diskutierten.
- b) mit Bewegung, auf einer Kreislinie:
 Gehen Sie dort *um die Ecke*, da ist der Briefkasten.
 Die Insekten fliegen dauernd *um die Lampe herum*.
2. zur Zeit- oder Zahlenangabe
- a) Uhrzeit:
Um 20 Uhr beginnt die Tagesschau.

- b) zur ungefähren Zeit- oder Zahlenangabe (etwas weniger oder mehr):
Die Cheopspyramide wurde *um 3000 v. Chr.* erbaut.
Um Weihnachten sind die Schaufenster hübsch dekoriert.
Die Uhr hat *um die 150 Euro* gekostet.
- c) zur Angabe einer Veränderung von Zahlenangaben:
Die Temperatur ist *um 5 Grad* gestiegen.
Die Preise wurden *um 10%* reduziert.
Wir müssen die Abfahrt *um einen Tag* verschieben.
3. zur Angabe eines Verlustes:
Er hat *ihn um seinen Erfolg* betrogen.
Vier Menschen sind bei dem Unfall *ums Leben* gekommen.
Er trauert *um einen guten Freund*.

VIII wider

(= gegen, siehe unter V) Einige feste Wendungen:

Er hat *wider Willen* zugestimmt.

Wider Erwarten hat er die Stellung bekommen.

Wider besseres Wissen verurteilte er den Angeklagten.

- 1 Setzen Sie die folgenden Präpositionen sinngemäß ein:

a) bis b) durch c) entlang d) für e) gegen f) ohne g) um h) wider.

... Vermittlung eines Freundes konnte ich meinen alten Wagen ... 1000 Euro verkaufen. ... das neue Auto brauche ich einen Bankkredit. ... Erwarten besorgte mir mein Onkel einen Kredit von einem Geldinstitut. ... zur völligen Zurückzahlung bleibt der Wagen natürlich Eigentum der Bank.

- 5 Tag ... Tag erfinden die Kinder neue Spiele. Sie rennen ... die Wette ... den Sandkasten herum. Sie hüpfen auf einem Bein ... zum Zaun und wieder zurück. Dann rennen sie in entgegengesetzten Richtungen am Zaun Wer zuerst wieder zurück ist, hat gewonnen.
Wenn wir Karten spielen, spielen wir ... Zehntelcents. ... hundert verlorene Punkte zahlt man also zehn Cent. Ganz ... Geld macht uns das Kartenspielen keinen Spaß. In die Karten des anderen zu schauen, ist ... die Spielregel. Wir spielen meist Mitternacht. Spätestens ... ein Uhr ist Schluss.

§ 59 Präpositionen mit dem Dativ

I ab

- zur Orts- oder Zeitangabe ausgehend von einem bestimmten Punkt (oft ohne Artikel; auch: *von ... an*):
Ich habe die Reise *ab Frankfurt* gebucht.
Ab kommender Woche gilt der neue Stundenplan.
Jugendlichen *ab 16 Jahren* ist der Zutritt gestattet.
Ab morgen werde ich ein neues Leben beginnen.
- mit dem Akkusativ zur Angabe des Datums:
Ab erstem Januar werden die Renten erhöht.
Ab Fünfzehntem gehe ich in Urlaub.

II aus

- zur Angabe einer Bewegung (= aus ... heraus):
Er trat *aus dem Haus*.
Er nahm den Brief *aus der Schublade*.
Sie kommen um 12 *aus der Schule*.
- zur Bezeichnung der örtlichen oder zeitlichen Herkunft:
Die Familie stammt *aus Dänemark*.
Diese Kakaotassen sind *aus dem 18. Jahrhundert*.
Er übersetzt den Roman *aus dem Spanischen* ins Deutsche.
- zur Materialangabe (ohne Artikel):
Die Eheringe sind meistens *aus Gold*.
- zur Angabe von Verhaltensweisen, die eine Handlung begründen (ohne Artikel):
Er hat seinen Bruder *aus Eifersucht* erschlagen.
Aus Furcht verhaftet zu werden, verließ er die Stadt.
Aus Erfahrung mied der Bergführer den gefährlichen Abstieg.
- feste Wendungen:
aus folgendem Grund, aus gegebenem Anlass

III außer

- zur Einschränkung auf eine bestimmte Ausnahme:
Außer einem Hund war nichts Lebendiges zu sehen.
Außer Milch und Honig nahm der Kranke nichts zu sich.

2. feste Wendungen (ohne Artikel):
 mit *sein*: außer Atem, außer Betrieb, außer Dienst, außer Gefahr, außer Kurs etc.
 etwas steht außer Frage, außer Zweifel
 etwas außer Acht lassen; etwas außer Betracht lassen
 jemand ist außer sich (= sehr aufgeregt sein), außer Haus
 Mit Genitiv: außer Landes sein

IV bei

- zur Ortsangabe (= in der Nähe von):
 Hanau liegt *bei Frankfurt*. – Sie müssen *beim Schwimmbad* rechts abbiegen.
- zur Angabe eines Aufenthalts:
 Ich war *beim Arzt*.
 Jetzt arbeitet er *bei einer Baufirma*, vorher war er *beim Militär*.
 Sie wohnt jetzt *bei ihrer Tante*, nicht mehr *bei mir*.
- zur Angabe von gleichzeitigen Handlungen und Vorgängen, die meistens mit einem substantivierten Verb gebraucht werden (Nebensatz mit *wenn, als* siehe § 26 I):
 Er hatte sich *beim Rasieren* geschnitten.
Beim Kochen hat sie sich verbrannt.
Bei der Arbeit solltest du keine Musik hören.
- zur Angabe eines Verhaltens:
Bei deiner Gewissenhaftigkeit und Sorgfalt ist der Fehler kaum erklärlich.
Bei aller Vorsicht gerieten sie doch in eine Falle.
Bei seinem Temperament ist das sehr verständlich.
- feste Wendungen (meist ohne Artikel):
 bei Nacht und Nebel, bei schönstem Wetter, bei Tagesanbruch etc.
 jemanden *beim Wort* nehmen
bei offenem Fenster schlafen
 jemanden *bei guter Laune* halten
 etwas *bei Strafe* verbieten etc.

V dank

zur Angabe einer positiven Leistung:
Dank dem Zureden seiner Mutter schaffte er doch noch das Abitur.
Dank seinem Lebenswillen überlebte der Gefangene.

VI entgegen

zum Ausdruck von etwas Gegensätzlichem, das oft unerwartet eintritt (vor- oder nachgestellt):
Entgegen den allgemeinen Erwartungen siegte die Oppositionspartei.
Den Vorstellungen seiner Eltern entgegen hat er nicht studiert.

Anmerkung

Verben der Bewegung mit *entgegen* werden als trennbare Verben gebraucht:
 Das Kind *lief* seinem Vater *entgegen*. (entgegenlaufen)
 Er *kam* meinen Wünschen *entgegen*. (entgegenkommen)

VII entsprechend

zum Ausdruck einer Übereinstimmung (vor- oder nachgestellt):
 Er hat *seiner Ansicht entsprechend* gehandelt.
Entsprechend ihrer Vorstellung von südlichen Ländern haben die Reisenden nur leichte Kleidung mitgenommen.

VIII gegenüber

- zur Ortsangabe (vor- oder nachgestellt):
Gegenüber der Post finden Sie verschiedene Reisebüros.
Der Bushaltestelle gegenüber wird ein Hochhaus gebaut.
- bei Personen – Äußerungen von Personen–, auch Sachen (nachgestellt):
Dir gegenüber habe ich immer die Wahrheit gesagt.
Den Bitten seines Sohnes gegenüber blieb er hart.
Kranken gegenüber fühlen sich viele Menschen unsicher.
Den indischen Tempeln gegenüber verhielt er sich gleichgültig.
- Transitive Verben wie *sitzen, stehen, liegen, stellen* u.a. mit *gegenüber* werden als trennbare Verben gebraucht:
 Sie *saß* mir den ganzen Abend *gegenüber*. (gegenübersitzen)

IX gemäß

meist juristisch gebraucht (= *entsprechend*; vor- oder nachgestellt):
Gemäß der Straßenverkehrsordnung ist der Angeklagte schuldig.
 Das Gesetz wurde *den Vorschlägen der Kommission gemäß* geändert.

X mit

- zur Angabe einer Verbindung, eines Zusammenhangs:
 Jeden Sonntag bin ich *mit meinen Eltern* in die Kirche gegangen.
Mit ihr habe ich mich immer gut verstanden.
 Wir möchten ein Zimmer *mit Bad*.
- zur Angabe eines Mittels oder Instruments:
 Wir heizen *mit Gas*.
 Ich fahre immer *mit der Bahn*.
 Er öffnete die Tür *mit einem Nachschlüssel*.

3. a) zur Angabe eines Gefühls, eines Verhaltens (oft ohne Artikel):
Ich habe *mit Freude* festgestellt, dass ...
Er hat das sicher nicht *mit Absicht* getan.
Mit Arbeit, Mühe und Sachkenntnis hat er seine Firma aufgebaut.
- b) zur Angabe der Art und Weise, wie etwas ist oder geschieht (oft ohne Artikel):
Er hat das Examen *mit Erfolg* abgeschlossen.
Die Maschinen laufen *mit hoher Geschwindigkeit*.
Mit Sicherheit wird er sein Examen bestehen.
4. zur Bezeichnung des Zeitablaufs:
Mit 40 (Jahren) beendete er seine sportliche Laufbahn.
Mit der Zeit wurde sie ungeduldig.

XI nach

1. zur Ortsangabe ohne Artikel
- a) bei Städten, Ländern, Kontinenten und Himmelsrichtungen ... (Ausnahmen bei Ländern mit Artikel, siehe § 3, III, und Himmelsrichtungen):
Unsere Überfahrt *nach England* war sehr stürmisch.
aber: Wir fahren in die Türkei.
Die Kompassnadel zeigt immer *nach Norden*.
aber: Im Sommer reisen viele Deutsche in den Süden.
- b) bei Adverbien:
Bitte kommen Sie *nach vorne*.
Fahren Sie *nach links* und dann geradeaus.
2. zur Zeitangabe
- a) ohne Artikel bei kirchlichen Feiertagen, Wochentagen, Monaten (auch Anfang, Ende ...):
Nach Ostern will er uns besuchen.
Ich bin erst *nach Anfang (Ende) September* wieder in Frankfurt.
Nach Dienstag nächster Woche sind alle Termine besetzt.
Es ist 5 Minuten *nach 12*.
- b) mit Artikel:
Nach dem 1. April wird nicht mehr geheizt.
Nach der Feier wurde ein Imbiss gereicht.
Der Dichter wurde erst *nach seinem Tode* anerkannt.
3. entsprechend einer Vorlage oder Vorstellung (vor- oder nachgestellt) (Nebensatz mit *so ... wie* siehe § 31, I):
Dem Protokoll nach hat er Folgendes gesagt ...
Nach dem Gesetz darf uns der Hauswirt nicht kündigen.
Meiner Meinung nach ist der Satz richtig.
Er spielt *nach Noten*; er zeichnet *nach der Natur*.

4. zur Angabe einer Reihenfolge:
Nach dir komme ich dran.
Nach Medizin ist Jura das beliebteste Studienfach.

XII nebst

(= *samt, zusammen mit*; meist ohne Artikel):
Er verkaufte ihm das Haus *nebst Garage*.

XIII samt

(= *zusammen mit, auch noch zusätzlich*):
Er kam überraschend – *samt seinen acht Kindern*.
Feste Wendung: Sein Besitz wurde *samt und anders* versteigert. (= vollständig)

XIV seit

zur Zeitangabe

- a) ohne Artikel bei kirchlichen Feiertagen, Wochentagen, Monaten (auch *Anfang, Mitte, Ende ...*):
Seit Pfingsten habe ich euch nicht mehr gesehen.
Er ist *seit Dienstag* krankgeschrieben.
Seit Anfang August hat er wieder eine Stellung.
- b) mit Artikel:
Seit der Geburt seiner Tochter interessiert er sich für Kinder.
Seit einem Monat warte ich auf Nachricht von euch.
Seit dem 28. Mai gilt der Sommerfahrplan.

XV von

1. zur Ortsangabe:
Ich bin gerade *von Schottland* zurückgekommen.
Der Wind weht *von Südwesten*.
Vom Bahnhof geht er immer zu Fuß nach Hause.
Das Regenwasser tropft *vom Dach*.
2. zur Datumsangabe:
Vom 14.7. bis 2.8. haben wir Betriebsferien.
Ich danke Ihnen für Ihren Brief *vom 20.3.*
3. a) *von ... ab* zur Ortsangabe, eine Richtung angehend:
Von der Brücke ab sind es noch zwei Kilometer bis zum nächsten Dorf;
von dort ab können Sie den Weg zur Stadt selbst finden.

- b) *von ... aus* zur Ortsangabe, ausgehend von einem bestimmten Punkt:
Vom Fernsehturm aus kann man die Berge sehen.
Von Amerika aus sieht man das ganz anders.
- c) *von ... an* zur Zeitangabe, ausgehend von einem Zeitpunkt (auch: von ... ab):
Von 15 Uhr an ist das Büro geschlossen.
 Er wusste *von Anfang an* Bescheid.
4. zur Angabe des Verursachers in Passivsätzen:
 Er ist *von Unbekannten* überfallen worden.
 Der Schaden wird *von der Versicherung* bezahlt.
 Der Polizist wurde *von einer Kugel* getroffen.
5. a) anstelle eines Genitivattributs, wenn kein Artikel gebraucht wird:
 Viele Briefe *von Kafka* sind noch nicht veröffentlicht.
 Man hört den Lärm *von Motoren*.
 Zur Herstellung *von Papier* braucht man viel Wasser.
- b) anstelle eines Adjektivattributs:
 eine wichtige Frage – eine Frage *von Wichtigkeit*
 ein zehnjähriges Kind – ein Kind *von zehn Jahren*
 der Hamburger Senat – der Senat *von Hamburg*
6. mit anderen präpositionalen Angaben zusammen (= feste Wendungen):
 von heute auf morgen; in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch (vom Dienstag zum Mittwoch); von Tag zu Tag; von Ort zu Ort

XVI zu

1. zur Ortsangabe in Richtung auf ein Ziel, bei Ortsangaben mit Artikel und bei Personen:
 Er schwimmt *zu der Insel* hinüber.
 Gehen Sie doch endlich *zu einem Arzt*.
 Er bringt seine Steuererklärung *zum Finanzamt*.
 Am Freitag komme ich *zu dir*.
2. zur Zeitangabe
- a) ohne Artikel bei kirchlichen Feiertagen:
Zu Weihnachten bleiben wir zu Hause.
- b) mit Artikel zur Angabe eines bestimmten Zeitpunkts:
Zu dieser Zeit, d.h. im 18. Jahrhundert, reiste man mit Kutschen.
Zu deinem Geburtstag kann ich leider nicht kommen.
3. zur Angabe einer Absicht (Nebensatz mit *damit ...; um ... zu* siehe § 32 und 33):
Zum Beweis möchte ich folgende Zahlen bekannt geben ...
 Man brachte ihn *zur Feststellung seiner Personalien* ins Polizeipräsidium.
Zum besseren Verständnis muss man Folgendes wissen ...
4. zum Ausdruck eines Gefühls:
Zu meinem Bedauern muss ich Ihnen mitteilen ...
 Ich tue das nicht *zu meinem Vergnügen*.

5. zur Angabe einer Veränderung:
 Unter Druck wurden die organischen Stoffe *zu Kohle*.
 Endlich kommen wir *zu einer Einigung*.
6. zur Angabe von Zahlenverhältnissen:
 Umfragen ergeben ein Verhältnis von 1 : 3 (*eins zu drei*)
 gegen das geplante neue Rathaus.
 Wir haben jetzt schon *zum vierten Mal* mit ihm gesprochen.
 Liefern Sie mir 100 Kugelschreiber *zu je 1 Euro*.
7. Feste Wendungen
- a) ohne Artikel:
- | | |
|-----------------------------------|------------------------------------|
| <i>zu Hause</i> sein | <i>zu Boden</i> fallen |
| <i>zu Besuch</i> kommen | <i>zu Hilfe</i> kommen |
| <i>zu Gast</i> sein | <i>zu Gott</i> beten |
| <i>zu Fuß</i> gehen | <i>zu Ansehen / zu Ruhm</i> kommen |
| <i>zu Mittag / zu Abend</i> essen | <i>zu Ende</i> sein |
| <i>zu Bett</i> gehen | <i>zu Tisch</i> kommen / sitzen |
| <i>zu Beginn</i> eines Festes | |
- b) mit Artikel:
zur Rechten / zur Linken eines anderen stehen / sitzen
 die Nacht *zum Tag* machen
 etwas *zum Frühstück* essen
 Zucker *zum Tee* nehmen

XVII zufolge

1. entsprechend einer Aussage (nachgestellt):
Der Diagnose des Arztes zufolge kann der Beinbruch in zwei Monaten geheilt werden.
2. Vorangestellt wird *zufolge* mit dem Genitiv gebraucht:
Zufolge des Berichts wurden einige Keller überflutet.
- 1 Setzen Sie die folgenden Präpositionen sinngemäß ein:
 a) ab b) aus c) außer d) bei e) mit f) nach g) seit.
- ... zwei Wochen ist die Gewerkschaft schon in Verhandlungen ... der Betriebsleitung. ... den Angaben einiger Gewerkschaftsführer hat man sich bis jetzt nicht geeinigt. ... Donnerstag wird deshalb gestreikt. ... den Büroangestellten machen alle Betriebsangehörigen mit. Die Büroangestellten streiken ... dem Grunde nicht, weil sie in einer anderen Gewerkschaft sind. Der Forderung der Streikenden ... soll die Lohnerhöhung ... 8 Prozent liegen.
- 2 Ebenso: a) dank b) entgegen c) gegenüber d) samt.
- Ein Feuer vernichtete den Hof des Bauern Obermüller ... Stall und Scheune. ... der Hilfe der Nachbarn konnte der Bauer wenigstens seine Möbel und die

Haustiere retten. Einem Nachbarn ... äußerte der Bauer den Verdacht der Brandstiftung. Aber ... diesem Verdacht stellte man später fest, dass ein Kurzschluss die Ursache des Brandes war.

- 3 Ebenso: a) ab b) außer c) dank d) gemäß e) entgegen f) nebst.

... den Satzungen des Vereins gehört der Tierschutz und die Tierpflege zu den wichtigsten Aufgaben der Mitglieder. ... zahlreicher Spenden konnte der Verein ein neues Tierheim erbauen. ... Katzen und Hunden werden auch alle anderen Haustiere aufgenommen. ... einer anders lautenden Mitteilung in der Zeitung ist das Tierheim täglich ... sonntags ... 9 Uhr geöffnet.

§ 60 Präpositionen mit Akkusativ oder Dativ

I an

1. zur Ortsangabe (meist zur Bezeichnung einer stellenweisen Berührung):

- a) mit Akkusativ auf die Frage *wohin?*:
Er stellt die Leiter *an den Apfelbaum*.
Sie schreibt das Wort *an die Tafel*.
Wir gehen jetzt *an den See*.
- b) mit Dativ auf die Frage *wo?*:
Frankfurt liegt *am Main*.
Die Sonne steht schon hoch *am Himmel*.
An dieser Stelle wuchsen früher seltene Kräuter.

2. mit Dativ zur Zeitangabe bei Tageszeiten, Datumsangaben, Wochentagen:

Am Abend kannst du mich immer zu Hause erreichen.
Sie ist *am 7. Juli 1981* geboren.
Am Freitagnachmittag ist um 4 Uhr Dienstschluss.
Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.
Am Monatsende werden Gehälter gezahlt.

3. mit Akkusativ zur Zahlenangabe (= ungefähr, etwas weniger als):

Es waren *an (die) fünfzig Gäste* anwesend.
Die Villa hat *an (die) 20 Zimmer*.

4. *an ... vorbei* mit Dativ (oft als trennbares Verb gebraucht):

Er *ging an mir vorbei* ohne mich zu erkennen.
Perfekt: Er *ist an mir vorbeigegangen* ohne mich zu erkennen.

5. Feste Wendung (irreal):

Ich *an deiner Stelle* hätte anders gehandelt.
An *meiner Stelle* hättest du genauso gehandelt.

II auf

1. zur Ortsangabe

- a) mit Akkusativ auf die Frage *wohin?*:
Er stellte die Kiste *auf den Gepäckwagen*.
Plötzlich lief das Kind *auf die Straße*.
Er legte seine Hand *auf meine*.
- b) mit Dativ auf die Frage *wo?*:
Dort *auf dem Hügel* steht ein alter Bauernhof.
Auf der Erde leben etwa 6 Milliarden Menschen.
Auf der Autobahn dürfen nur Kraftfahrzeuge fahren.

2. zur Zeitangabe:

Von Freitag *auf Sonnabend* haben wir Gäste.
Dieses Gesetz gilt *auf Zeit*, nicht *auf Dauer*.
Der erste Weihnachtstag fällt *auf einen Dienstag*.
Kommen Sie doch *auf ein paar Minuten* herein.

3. a) *auf ... zu* mit Akkusativ zur Angabe einer Bewegung in eine Richtung:

Der Enkel lief *auf die Großmutter zu*.
Der Enkel ist *auf die Großmutter zugelaufen*. (Perfekt)

- b) *auf ... hin* mit Akkusativ zur Angabe einer vorausgegangenen Aussage:
Auf diesen Bericht hin müssen wir unsere Meinung korrigieren.

- c) *auf ... hinaus* mit Akkusativ zur Angabe eines Zeitraums:
Er hatte sich *auf Jahre hinaus* verschuldet.

4. Feste Wendungen:

- a) mit Akkusativ:
Er warf einen Blick *auf den Zeugen* und erkannte ihn sofort.
Das Schiff nimmt Kurs *auf Neuseeland*.
Auf die Dauer kann das nicht gut gehen.
Wir müssen uns endlich *auf den Weg* machen. (= aufbrechen / losgehen)
Das Haus muss *auf jeden Fall* verkauft werden.
Auf einen Facharbeiter kommen zehn Hilfsarbeiter.
Sie fahren nur für zwei Wochen *auf Urlaub*.

- b) mit Dativ:

Ich habe ihn *auf der Reise / auf der Fahrt / auf dem Weg* hierher kennen gelernt.
Auf der einen Seite (einerseits) habe ich viel Geld dabei verloren, auf der anderen Seite (andererseits) habe ich eine wichtige Erfahrung gemacht.
Wie sagt man das auf Deutsch? (oder: in der deutschen Sprache)

III hinter

1. zur Ortsangabe
 - a) mit Akkusativ auf die Frage *wohin?*:
Stell das Fahrrad *hinter das Haus!*
Das Buch ist *hinter das Bücherregal* gefallen.
 - b) mit Dativ auf die Frage *wo?*:
Das Motorrad steht *hinter der Garage*.
Er versteckte den Brief *hinter seinem Rücken*.
2. zur Angabe einer Unterstützung:
mit Akkusativ: Die Gewerkschaft stellt sich *hinter ihre Mitglieder*.
mit Dativ: Die Angestellten stehen *hinter ihrem entlassenen Kollegen*.
3. *hinter ... zurück* mit Dativ:
Sie blieb *hinter der Gruppe der Wanderer* zurück.
Sie ist *hinter der Gruppe der Wanderer* zurückgeblieben. (Perfekt)
4. Feste Wendungen:
jemanden *hinters Licht führen* (= jemanden betrügen)
hinterm Mond sein (= uninformiert sein)

IV in

1. zur Ortsangabe
 - a) mit Akkusativ auf die Frage *wohin?*:
Ich habe die Papiere *in die Schreibtischschublade* gelegt.
Am Sonnabendvormittag fahren wir immer *in die Stadt*.
Er hat sich *in den Finger* geschnitten.
 - b) mit Dativ auf die Frage *wo?*:
Die Villa steht *in einem alten Park*.
Der Schlüssel steckt immer noch *im Schloss*.
Bei diesem Spiel bilden wir einen Kreis und einer steht *in der Mitte*.
2. mit Dativ zur Zeitangabe
 - a) zur Angabe eines fest begrenzten Zeitraums:
bei Sekunden, Minuten, Stunden; bei Wochen, Monaten, Jahreszeiten;
bei Jahren, Jahrzehnten, Jahrhunderten usw. Beachten Sie: *am Tag, am Abend*,
aber: *in der Nacht*.
In fünf Minuten (= innerhalb von) läuft er einen halben Kilometer.
Im April beginnen die Vögel zu brüten.
Im Jahr 1914 brach der Erste Weltkrieg aus.
Im 18. Jahrhundert wurden die schönsten Schlösser gebaut.

Anmerkung:

Jahreszahlen stehen entweder allein (1914, 1914–1918) oder mit dem Zusatz *im Jahr* (*im Jahr 1914, in den Jahren 1914 bis 1918*); „in“ allein vor der Jahreszahl ist im Deutschen falsch.

- b) zur Angabe eines späteren Zeitpunkts, von jetzt ab gerechnet:
In fünf Minuten ist / beginnt die Pause.
In zwei Tagen komme ich zurück.
In einem halben Jahr sehen wir uns wieder.
3. mit Dativ zum Hinweis auf eine schriftliche Vorlage oder eine mündliche Aussage:
In dem Drama „Hamlet“ von Shakespeare steht folgendes Zitat: ...
Im Grundgesetz ist festgelegt, dass ...
In seiner Rede sagte der Kanzler: „ ... “
In dieser Hinsicht hat er Recht, aber ...
4. mit Dativ zur Angabe von inneren oder äußeren Zuständen
(oft mit Possessivpronomen):
In seiner Verzweiflung machte er eine Dummheit.
In ihrer Angst sprangen einige Seeleute ins Wasser.
In seinen Familienverhältnissen ist nichts geregelt.
In diesem Zustand kann man den Kranken nicht transportieren.
5. Feste Wendungen:
etwas ist *in Ordnung*
jemand fällt *in Ohnmacht*
etwas geschieht *im Geheimen / im Verborgenen*
jemand ist *in Gefahr*
ein Gesetz tritt *in Kraft*

V neben

1. zur Ortsangabe
 - a) mit Akkusativ auf die Frage *wohin?*:
Der Kellner legt das Besteck *neben den Teller*.
Er setzte sich *neben mich*.
 - b) mit Dativ auf die Frage *wo?*:
Der Stall liegt rechts *neben dem Bauernhaus*.
2. mit Dativ (= zusätzlich, zu etwas anderem):
Neben seinen physikalischen Forschungen schrieb er Gedichte.
Sie betreut *neben ihrem Haushalt* auch noch eine Kindergruppe.

VI über

1. zur Ortsangabe
 - a) mit Akkusativ auf die Frage *wohin?*:
Der Entenschwarm fliegt *über den Fluss*.

Der Sportler sprang *über die 2-Meter-Latte*.

Er zog die Mütze *über die Ohren*.

b) mit Dativ auf die Frage *wo?*:

Der Wasserkessel hing *über dem Feuer*.

Das Kleid hing unordentlich *über dem Stuhl*.

2. mit Akkusativ (= überqueren):

Die Kinder liefen *über die Straße* und dann *über die Brücke*.

Der Sportler schwamm *über den Kanal* nach England.

3. ohne Artikel, Zwischenstationen auf einer Fahrt:

Wir fahren von Frankfurt *über München* nach Wien, dann *über Budapest* nach Rumänien.

4. mit Akkusativ und Zeitangabe (meist nachgestellt; = während eines Zeitraums):

Den ganzen Tag über hat er wenig geschafft.

Den Winter über verreisen wir nicht. (aber: *übers Wochenende*)

5. mit Akkusativ zur Bezeichnung einer Steigerung (= länger als, mehr als):

Die Bauarbeiten haben *über einen Monat* gedauert.

Sie ist *über 90 Jahre* alt.

Das geht *über meine Kräfte*.

Sein Referat war *über alle Erwartungen* gut.

6. mit Akkusativ zur Angabe eines Themas:

Sein Vortrag *über die Eiszeiten* war hochinteressant.

Über die Französische Revolution gibt es verschiedene Meinungen.

7. Feste Wendungen:

Plötzlich, gleichsam *über Nacht*, hat sie sich völlig verändert.

Er sitzt *über seinen Büchern*.

Er ist *über seiner Lektüre* eingeschlafen.

Der Geldfälscher ist längst *über alle Berge*.

VII unter

1. zur Ortsangabe

a) mit Akkusativ auf die Frage *wohin?*:

Die Schlange kroch *unter den Busch*.

Sie legte ihm ein Kissen *unter den Kopf*.

b) mit Dativ auf die Frage *wo?*:

Die Katze sitzt *unter dem Schrank*.

Die Gasleitungen liegen einen halben Meter *unter dem Straßenpflaster*.

2. mit Dativ zur Zahlenangabe (= weniger als die angegebenen Zahlen):

Kinder *unter zehn Jahren* sollten täglich nicht mehr als eine Stunde fernsehen.

Sein Lohn liegt *unter dem Mindestsatz*.

3. mit Dativ zur Bezeichnung bestimmter Personen oder Sachen, die sich zwischen anderen befinden:

Zum Glück war *unter den Reisenden* ein Arzt.

Unter den Goldstücken waren zwei aus dem 3. Jahrhundert.

Unter anderem sagte der Redner ...

4. mit Dativ zur Angabe einer Bedingung, wie etwas ist oder geschieht:

Natürlich konntet ihr *unter diesen Umständen* nicht bremsen.

Die Bergwanderer konntten nur *unter großen Schwierigkeiten* vorankommen.

Der Angeklagte stand während der Tat *unter Alkoholeinfluss*.

Es ist unmöglich, *unter solchen Verhältnissen* zu arbeiten.

5. Feste Wendungen:

ein Vergehen / ein Verbrechen fällt *unter den Paragraphen* ...

etwas *unter den Teppich* kehren (= nicht weiter verfolgen)

etwas *unter Kontrolle* bringen / halten

unter Wasser schwimmen / sinken

etwas *unter der Hand* (= heimlich) kaufen / verkaufen

VIII vor

1. zur Ortsangabe

a) mit Akkusativ auf die Frage *wohin?*:

Stell den Mülleimer *vor das Gartentor!*

Beim Gähnen soll man die Hand *vor den Mund* halten.

b) mit Dativ auf die Frage *wo?*:

Das Taxi hält *vor unserem Haus*.

Auf der Autobahn *vor Nürnberg* war eine Baustelle.

In der Schlange standen noch viele Leute *vor mir*.

2. mit Dativ zur Zeitangabe:

Vor drei Minuten hat er angerufen.

Der Zug ist 10 Minuten *vor 8* abgefahren.

Leider hat er kurz *vor der Prüfung* sein Studium abgebrochen.

3. mit Dativ zur Angabe der Ursache eines Verhaltens:

Vor Angst und Schrecken fiel er in Ohnmacht.

Er konnte sich *vor Freude* kaum fassen.

4. Feste Wendungen:

Gnade *vor Recht* ergehen lassen

ein Schiff liegt im Hafen *vor Anker*

vor Gericht stehen

vor Zeugen aussagen

vor allen Dingen

IX zwischen

1. zur Ortsangabe

a) mit Akkusativ auf die Frage *wohin?*:

Er hängte die Hängematte *zwischen zwei Bäume*.
Sie nahm das Vögelchen *zwischen ihre Hände*.

b) mit Dativ auf die Frage *wo?*:

Er öffnete die Tür *zwischen den beiden Zimmern*.
Der Zug verkehrt stündlich *zwischen München und Augsburg*.

2. mit Dativ zur Zeit- oder Zahlenangabe:

Zwischen dem 2. und 4. Mai will ich die Fahrprüfung machen.
Zwischen Weihnachten und Neujahr wird in vielen Betrieben nicht gearbeitet.
Auf der Insel gibt es *zwischen 60 und 80 Vogelarten*.

3. mit Dativ zur Angabe einer Beziehung:

Der Botschafter vermittelt *zwischen den Regierungen*.
Das Kind stand hilflos *zwischen den streitenden Eltern*.

4. Feste Wendungen:

zwischen Tür und Angel stehen
sich zwischen zwei Stühle setzen
zwischen den Zeilen lesen

1 „an (am)“ oder „in (im)“? Ergänzen Sie, aber nur, wo es notwendig ist.

Meine Eltern sind ... 2000 nach Berlin gezogen. ... Frühjahr 2002 habe ich hier mein Studium begonnen. ... 2007 bin ich hoffentlich fertig. ... 20. Mai beginnen die Semesterferien. ... Juni fahre ich nach Frankreich. Meine Freunde in Paris erwarten mich ... 2. Juni. – ... kommenden Wochenende
5 besuchen wir unsere Verwandten in Kassel. Mit dem Auto sind wir ... fünf Stunden dort. ... Sonntag machen wir mit ihnen einen Ausflug in die Umgebung. ... der Nacht zum Montag kommen wir zurück. ... Montag braucht mein Vater nicht zu arbeiten.

2 Ebenso.

Noch nie hat sich die Welt so schnell verändert wie ... den letzten zweihundert Jahren. ... Jahr 1784 entwickelte James Watt die erste brauchbare Dampfmaschine. ... Juli 1783 ließen die Brüder Montgolfier den ersten Warmluftballon in die Luft steigen. Keine zweihundert Jahre später, ... 21.7.1969,
5 landeten die ersten Menschen auf dem Mond. ... 1807 fuhr zum ersten Mal ein Dampfschiff 240 Kilometer den Hudson-Fluss (USA) hinauf. ... unserem Jahrzehnt sind Dampfschiffe längst unmodern geworden. ... gleichen Jahr erstrahlten die Straßen in London im Licht der Gaslaternen. ... 20. Jahrhundert hat jedes Dorf seine elektrische Straßenbeleuchtung.

10 Die erste deutsche Dampfisenbahn fuhr ... 7.12.1835 von Nürnberg nach Fürth. Hundert Jahre später gab es in Deutschland über 43 000 Kilometer Eisenbahnlinien.

(Fortsetzung Übung § 61 Nr. 17)

3 „an (am)“ oder „in (im)“? Jetzt bitte ganz schnell!

... einem Monat, ... drei Tagen, ... meinem Geburtstag, ... Morgen, ... 20 Sekunden, ... der Nacht, ... letzten Tag des Monats, ... Jahresanfang, ... der Neuzeit, ... Jahr 1945, ... Herbst, ... Samstag, ... Juli, ... zwei Jahren, ... Nachmittag, ... dritten Tag, ... wenigen Jahrzehnten, ... der Zeit vom 1. bis 10., ... der Mittagszeit, ... diesem Augenblick, ... Moment

4 Üben Sie nach folgendem Beispiel das Präsens der Verben „stehen – stellen / sitzen – setzen / liegen – legen / hängen (stark) – hängen (schwach)“.

Zeitung / auf / Tisch / liegen

Wo liegt denn die Zeitung?

Auf dem Tisch! Du weißt doch, ich lege die Zeitung immer auf den Tisch.

1. Fotos (Pl.) / in / Schublade (f) / liegen

2. Jacke (f) / an / Garderobe (f) / hängen

3. Besen (m) / in / Ecke (f) / stehen

4. Puppe (f) / auf / Stuhl (m) / sitzen

5. Schlüssel (Pl.) / neben / Tür (f) / hängen

6. Wecker (m) / auf / Nachttisch (m) / stehen

7. Handtuch (n) / neben / Waschbecken (n) / hängen

8. Schallplatten (Pl.) / in / Schrank (m) / liegen

9. Vogel (m) / in / Käfig (m) / sitzen

5 Üben Sie mit den Wörtern der Übung 4 jetzt das Perfekt.

Ich habe die Zeitung doch auf den Tisch gelegt!

Ja, sie hat vorhin noch auf dem Tisch gelegen!

6 Üben Sie nach folgendem Beispiel:

auf / Küchentisch / legen

Wo hast du den Hundertmarkschein gelassen? Hast du ihn vielleicht auf den Küchentisch gelegt?

Nein, auf dem Küchentisch liegt er nicht.

1. in / Hosentasche (f) / stecken

2. in / Küchenschrank (m) / legen

3. in / Portmonee (n) / stecken

4. auf / Schreibtisch (m) / legen

5. in / Schreibtischschublade (f) / legen

6. hinter / Bücher (Pl.) / legen

7. zwischen / Seiten (Pl.) eines Buches / legen

8. unter / Radio (n) / legen

9. unter / Handtücher (Pl.) / im Wäscheschrank / legen

10. in / Aktentasche (f) / stecken

- 7 „Wohin?“ – Familie Günzler zieht um und die Leute von der Spedition helfen. – Ergänzen Sie die Artikel.

Zuerst hängen sie die Lampen in den Zimmern an ... Decken (Pl.). Dann legen sie den großen Teppich in ... Wohnzimmer, den runden Teppich in ... Esszimmer und den Läufer (= langer, schmaler Teppich) in ... Flur (m). Dann kommen die Schränke: Sie stellen den Bücherschrank in ... Wohnzimmer an ... Wand (f) neben ... Fenster (n); den Kleider- und den Wäscheschrank stellen sie in ... Schlafzimmer zwischen ... Fenster und den Geschirrschrank in ... Esszimmer neben ... Tür (f). Die Garderobe stellen sie in ... Flur. Sie tragen den Tisch in ... Esszimmer und stellen die Stühle um ... Tisch. Die Betten kommen natürlich in ... Schlafzimmer und die Nachttischchen neben ... Betten. Auf ... Nachttischchen (Pl.) stellen sie die Nachttischlampen. Dann packen sie die Bücher aus und stellen sie in ... Bücherschrank. Tassen, Teller und Gläser kommen in ... Geschirrschrank und die Kleider hängen sie in ... Kleiderschrank. Die Spüle stellen sie in ... Küche (f) zwischen ... Herd (m) und ... Küchenschrank. Nun hängen die Günzlers noch die Vorhänge an ... Fenster (Pl.) In der Zwischenzeit tragen die Leute von der Spedition noch die Sitzmöbel in ... Wohnzimmer. Dann setzen sich alle erst mal in ... Sessel (Pl.) und auf ... Couch (f) und ruhen sich aus. Gott sei Dank! Das meiste ist geschafft!

- 8 „Wo?“ Alles hängt, steht oder liegt an seinem Platz.

Die Lampen *hängen an den* Decken. Der große Teppich *liegt im* Wohnzimmer, der runde Teppich ...

Machen Sie selbstständig weiter!

- 9 „Wo?“ oder „Wohin?“ Ergänzen Sie Präposition und Artikel.

Für Familie Günzler bleibt noch viel zu tun: Herr G. hängt z.B. die Blumenkästen ... Balkongitter (n), dann kauft er Blumen und setzt sie ... Kästen (Pl.). In der Küche dauert es lange, bis die drei Hängeschränke ... Wand hängen, und Frau G. braucht einen halben Tag, bis die Töpfe ... Schränken stehen und die vielen Küchensachen alle ... richtigen Platz liegen. ... Arbeitszimmer stehen zwei Bücherregale ... Wand, ein Schreibtisch steht ... Fenster, ein Schreibmaschinentisch steht ... Fenster und ... Tür. Frau G. nimmt die Aktenordner aus den Kartons und stellt sie ... Regale. Die Schreibmaschine stellt sie ... Schreibmaschinentisch und das Schreibpapier legt sie ... Schubladen (Pl.). „Wo sind denn die Schreibsachen?“, fragt sie ihren Mann. „Die liegen schon ... Schreibtisch“, sagt Herr G., „ich habe sie ... mittlere Schublade gelegt.“

§ 61 Präpositionen mit dem Genitiv

- temporal (Nebensätze mit *wenn, als, solange, während* siehe § 26 I, II):

anlässlich	<i>Anlässlich des 100. Todestages des Dichters</i> wurden seine Werke neu herausgegeben.
außerhalb binnen	Kommen Sie bitte <i>außerhalb der Sprechstunde</i> . Wir erwarten Ihre Antwort <i>binnen einer Woche</i> . (auch: innerhalb)
während	<i>Während des Konzerts</i> waren die Fenster zum Park weit geöffnet.
zeit	Er hat <i>zeit seines Lebens</i> hart gearbeitet.
- lokal:

abseits	<i>Abseits der großen Eisenbahnstrecke</i> liegt das Dorf M.
außerhalb	Spaziergänge <i>außerhalb der Anstaltsgärten</i> sind nicht gestattet. (auch: temporal)
beiderseits	<i>Beiderseits der Grenze</i> stauten sich die Autos.
diesseits	<i>Diesseits der Landesgrenzen</i> gelten noch die alten Ausweise.
inmitten	<i>Inmitten dieser Unordnung</i> kann man es nicht aushalten.
innerhalb	<i>Innerhalb seiner vier Wände</i> kann man sich am besten erholen. (auch: temporal)
jenseits	<i>Jenseits der Alpen</i> ist das Klima viel milder.
längs, längsseits	<i>Längs der Autobahn</i> wurde ein Lärmschutzwall gebaut.
oberhalb	Die alte Burg liegt <i>oberhalb der Stadt</i> .
seitens, von	<i>Seitens seiner Familie</i> bekommt er keine finanzielle Unterstützung.
seiten	<i>Unterhalb des Bergdorfs</i> soll eine Straße gebaut werden.
unterhalb	<i>Unweit der Autobahnausfahrt</i> finden Sie ein Gasthaus.
unweit	
- kausal (Nebensatz mit *weil* siehe § 27):

angesichts	<i>Angesichts des Elends der Obdachlosen</i> wurden größere Summen gespendet.
aufgrund	<i>Aufgrund der Zeugenaussagen</i> wurde er freigesprochen.
halber (nachge- stellt)	<i>Der Bequemlichkeit halber</i> fuhren wir mit dem Taxi.
infolge	<i>Infolge eines Rechenfehlers</i> wurden ihm 150 Euro mehr ausgezahlt.
kraft	Er handelte <i>kraft seines Amtes</i> .
laut (ohne Artikel und Genitiv- Endung)	<i>Laut Paragraph I der Straßenverkehrsordnung</i> war er an dem Unfall mitschuldig.
mangels	Er wurde <i>mangels ausreichender Beweise</i> freigesprochen. (siehe § 59, XVII)
zufolge	Er zog sich <i>zugunsten seines Schwiegersohnes</i> aus dem Geschäft zurück.
zugunsten	
wegen (auch nach- gestellt)	<i>Wegen eines Herzfehlers</i> durfte er nicht Tennis spielen.

wegen mit Dativ ist nur umgangssprachlich möglich; schriftlich wird der Genitiv gebraucht. Nur bei Personalpronomen ist wegen mit dem Dativ allgemein üblich: *Machen Sie sich wegen mir keine Sorgen.* Besser: *meinetwegen, deinetwegen, lhretwegen ...*

4. konzessiv (Nebensatz mit *obwohl* siehe § 30 I):
trotz *Trotz seines hohen Alters* kam der Abgeordnete zu jeder Sitzung.
Aber als Substantiv mit Personalpronomen: *mir zum Trotz, dir zum Trotz* etc. ungeachtet *Ungeachtet der Zwischenrufe* sprach der Redner weiter.
5. alternativ (Nebensatz mit *anstatt dass* oder Infinitivkonstruktion siehe § 33):
statt (oder: anstatt) *Statt eines Vermögens* hinterließ er seiner Familie nur Schulden.
anstelle *Anstelle des wahren Täters* wurde ein Mann gleichen Namens verurteilt.
6. instrumental (Nebensatz mit *indem* siehe § 31, IV):
anhand *Anhand eines Wörterbuchs* wies ich ihm seinen Fehler nach.
mit Hilfe *So ein altes Bauernhaus kann nur mit Hilfe eines Fachmanns* (auch: von + Dativ) umgebaut werden.
mittels, vermittelt *Mittels eines gefälschten Dokuments* verschaffte er sich Zugang zu den Akten.
vermöge *Vermöge seines ausgezeichneten Gedächtnisses* konnte er alle Fragen beantworten.
7. final (Nebensatz mit *damit* oder Infinitivkonstruktion mit *um ... zu* siehe § 32):
um ... willen *Um des lieben Friedens willen* gab er schließlich nach.
zwecks (meist ohne Artikel) *Zwecks besserer Koordination* wurden die Ministerien zusammengelegt.

- 1 Setzen Sie folgende Präpositionen sinngemäß ein: a) abseits b) anlässlich c) außerhalb d) beiderseits e) binnen f) inmitten g) unweit (2x) h) zeit.

... seines Lebens hatte Herr Sauer von einem eigenen Haus geträumt. Es sollte ruhig und ... der großen Verkehrslinien liegen, also irgendwo draußen, ... der Großstadt. Andererseits sollte es natürlich ... einer Bus- oder Bahnlinie liegen, damit die Stadt leichter erreichbar ist.
... der Festwoche einer Hilfsorganisation wurden Lose verkauft. Erster Preis: ein Einfamilienhaus. – Herr Sauer gewann es! Aber da es ... eines Industriegebiets lag, war es sehr laut dort. ... des Grundstücks (auf beiden Seiten) führten Straßen mit viel Verkehr entlang und ... des Industriegebiets, nur 2,5 km entfernt, lag auch noch der Flugplatz. ... eines Monats hatte Herr Sauer es verkauft.

- 2 Setzen Sie die folgenden Präpositionen sinnvoll in die Sätze ein und ergänzen Sie die Endungen: a) wegen b) dank c) unweit d) halber e) binnen f) ungeachtet.

1. Ich muss leider ... ein__ Monats ausziehen. 2. Geben Sie mir d__ Ordnung Ihre Kündigung bitte schriftlich.

3. ... d__ Hilfe meines Freundes habe ich ein möbliertes Zimmer gefunden.
4. Es liegt ... d__ Universität.
5. ... d__ Nähe der Universität habe ich keine Ausgaben für Verkehrsmittel.
6. Deshalb nehme ich das Zimmer ... d__ hoh__ Miete.

- 3 Ergänzen Sie die Endungen und vervollständigen Sie die angefangenen Sätze sinnvoll.

1. Der Sportler konnte ein__ schwer__ Verletzung wegen ...
2. In den Alpen gibt es oberhalb ein__ gewiss__ Höhe ...
3. Ungeachtet d__ groß__ Gefahr ...
4. Aufgrund sein__ schwer__ Erkrankung ...
5. Anstelle mein__ alt__ Freundes ...
6. Um d__ lieb__ Friedens willen ...
7. Unweit mein__ alt__ Wohnung ...
8. Abseits d__ groß__ Städte ...
9. Wenn die Arbeitgeber bei der Lohnerhöhung unterhalb d__ 4-Prozent-Grenze bleiben, ...
10. Wenn ich nicht innerhalb d__ nächst__ vier Wochen eine Stelle finde, ...

- 4 Bilden Sie a) den Nominativ, b) den Genitiv mit der angegebenen Präposition. c) Ergänzen Sie selbstständig zu einem vollständigen Satz.

sein__ intensiv__ Bemühungen / dank
seine intensiven Bemühungen – dank seiner intensiven Bemühungen
Dank seiner intensiven Bemühungen fand er endlich eine Anstellung.

1. sein__ technisch__ Kenntnisse / dank
2. unser__ schnell__ Hilfe / infolge
3. mein__ jüngst__ Schwester / anstelle
4. ihr__ jetzig__ Wohnung / unterhalb
5. ihr__ gut__ Fachkenntnisse / trotz
6. sein__ langweilig__ Vortrag__ / während
7. d__ erwartet__ gut__ Note / anstatt
8. d__ laut__ Bundesstraße / abseits
9. ihr__ siebzigst__ Geburtstag__ / anlässlich
10. sein__ wiederholt__ Wutanfälle / aufgrund
11. d__ umzäunt__ Gebiet__ / außerhalb
12. ein__ Meute bellend__ Hunde / inmitten
13. dies__ hoh__ Gebirgskette / jenseits
14. ein__ selbst gebastelt__ Radiosender__ / mittels
15. d__ zuständig__ Behörde / seitens
16. d__ geplant__ Reise / statt
17. d__ holländ__ Grenze / unweit
18. sein__ schwer wiegend__ Bedenken (Pl.) / ungeachtet
19. vorsätzlich__ Mord / wegen
20. ein__ schwer__ Unfall__ / infolge

- 5 Hier sind die Präpositionen durcheinander geraten. Vertauschen Sie sie so, dass die Sätze einen Sinn ergeben und ergänzen Sie die Endungen.

1. Abseits sein__ hundertjährig__ Bestehens veranstaltete der Wanderverein einen Volkslauf.
2. Die Wanderstrecke verlief anlässlich d__ groß__ Straßen.

- 3. Wegen d__ groß__ Kälte beteiligten sich viele Menschen an dem 35 Kilometer langen Lauf.
- 4. Ungeachtet d__ stark__ Regens suchten die Wanderer Schutz in einer Waldhütte.

6 Ebenso.

- 1. Mittels ein__ grob__ Konstruktionsfehlers brach die fast neue Brücke plötzlich zusammen.
- 2. Infolge ein__ fröhlich__ Tanzparty brach plötzlich Feuer in der Wohnung aus.
- 3. Während ein__ raffiniert__ Tricks verschaffte der Spion sich Geheiminformationen aus dem Computer.

- 5. Dank d__ ungeheuer__ Anstrengung gab niemand vorzeitig auf.
- 6. Trotz d__ vorzüglich__ Organisation gab es keinerlei Beschwerden.

- 4. Anstelle sein__ siebzigsten Geburtstags erhielt der ehemalige Bürgermeister zahlreiche Gratulationsbriefe.
- 5. Trotz d__ erkrankt__ Bundespräsidenten wurde der ausländische Staatsmann vom Bundestagspräsidenten begrüßt.
- 6. Anlässlich d__ Bemühungen aller Beteiligten konnte keine Kompromisslösung gefunden werden.

Gesamtübungen Präpositionen

- 7 Tagesablauf eines Junggesellen – Ergänzen Sie den Artikel oder auch die Endung, z.B. am, ins, einem.

Herr Müller steigt morgens um sieben Uhr aus ... Bett. Als Erstes stellt er sich unter ... Dusche (f); dann stellt er sich vor ... Spiegel (m) und rasiert sich. Er geht zurück in__ Schlafzimmer, nimmt sich Unterwäsche aus ... Wäscheschrank, nimmt seinen Anzug von__ Kleiderständer (m) und zieht sich an. Er geht in ... Küche, schüttet Wasser in ... Kaffeemaschine, füllt drei Löffel Kaffee in ... Filter (m) und stellt die Maschine an. Dann geht er an ... Haustür und nimmt die Zeitung aus ... Briefkasten (m). Nun stellt er das Geschirr auf ... Tisch in ... Wohnküche, setzt sich auf ein__ Stuhl, trinkt Kaffee und liest in ... Zeitung zuerst den Lokalteil. Dann steckt er die Zeitung in ... Aktentasche, nimmt die Tasche unter ... Arm und geht zu sein__ Bank. Dort steht er den ganzen Vormittag hinter ... Schalter (m) und bedient die Kundschaft. Zu Mittag isst er in ... Kantine (f) der Bank. Am Nachmittag arbeitet er in ... Kreditabteilung (f) seiner Bank. Meist geht er dann durch ... Park (m) nach Hause. Bei schönem Wetter geht er gern noch etwas i__ Park spazieren und wenn es warm ist, setzt er sich auf ein__ Bank, zieht seine Zeitung aus ... Tasche und liest. Am Abend trifft er sich oft mit sein__ Freunden in ein__ Restaurant (n). Manchmal geht er auch in__ Theater (n), in ... Oper (f) oder zu ein__ anderen Veranstaltung (f). Wenn es einen Krimi i__ Fernsehen (n) gibt, setzt er sich auch mal vor ... Fernseher. Manchmal schläft er vor ... Apparat ein. Gegen 12 Uhr spätestens geht er in__ Bett.

- 8 Ergänzen Sie die Präpositionen und Artikel, auch: ins, zum usw.

Gestern Abend fuhr ein Betrunkener ... Stricke beiden Stoßstangen des ... alten Volkswagen Main (m). Wagens. Ein Kran zog das Auto so weit ... Wasser, dass man die Türen öff- ... Wasser und ging sofort unter. Einige nen konnte. Der Fahrer saß ganz still ... 15 ... Leute, die Brücke (f) standen, ... Platz Steuer; sein Kopf lag Lenkrad. Er schien tot zu sein. Vorsichtig wurde das Auto trockene Land gehoben, dann holte man den Verunglückten Wagen. 20 Gesicht (n) tauchten ... kalte Wasser. Sie befestigten ... Wasser ...

Führen Sie die Geschichte selbstständig zu Ende.

- 9 Wohin sind Sie gereist? – Ich bin ... gereist.

I in die Türkei, die Schweiz, der Sudan, die Vereinigten Staaten, die Niederlande, der Bayerische Wald, das Hessenland, die Antarktis, die GUS, die Hauptstadt der Schweiz, der Nordteil von Kanada, die Alpen, das Engadin, das Burgenland, meine Heimatstadt.
II nach Kanada, Australien, Österreich, Ägypten, Israel, Kroatien, Russland, Bolivien, Nigeria, Hessen, Bayern, Bern, Klagenfurt, Sylt, Helgoland, Sri Lanka
III auf die Insel Sylt, die Seychellen und die Malediven (Pl.) (= Inselgruppe im Indischen Ozean), die Insel Helgoland, der Feldberg, die Zugspitze, das Matterhorn, der Mont Blanc
IV an der Rhein, die Elbe, die Ostseeküste, der Bodensee, die Donau, der Mississippi, der Amazonas, die Landesgrenze

Wie lange sind Sie dort geblieben?

- I *Im / In* der / den ... bin ich ... Tage / Wochen geblieben.
- II *In* Kanada / ... bin ich ... geblieben.
- III *Auf* dem / der / den ... bin ich ... geblieben.
- IV *Am* Rhein / *An* der ... bin ich ... geblieben.

- 10 Üben Sie – wenn möglich in der Gruppe.

die Buchmesse	Wohin sind Sie gereist? A: Zur Buchmesse.	Wie lange sind Sie dort geblieben? Auf der Buchmesse bin ich einen Tag geblieben.
der Feldberg	B: Auf den Feldberg.	Auf dem Feldberg bin ich einen Vormittag geblieben.
Kanada	C: Nach Kanada.	In Kanada bin ich ...
mein Onkel	D: Zu meinem Onkel.	Bei meinem Onkel ...
der Neusiedler See	E: An den Neusiedler See.	Am Neusiedler See ...

- 1. Spanien
- 2. die Schweiz
- 3. die Vereinigten Staaten
- 4. Polen
- 5. der Bodensee
- 6. die Insel Helgoland